



**„Es lohnt sich, sich für Menschen einzusetzen.“
Ehrung für Claudia Ruhe**

Köln, 01.12.2006: Die ehemalige Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und Aids, Claudia Ruhe, wird von Minister Laschet für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Am 1. Dezember erhält sie den Landesnachweis NRW – Engagiert im Sozialen Ehrenamt in Düsseldorf. Claudia Ruhe ist damit eine von 60 Bürgerinnen und Bürgern, die Armin Laschet für ihr besonderes gesellschaftliches Engagement ehrt.

„Schön und sehr symbolisch“ ist für Claudia Ruhe das Datum ihrer Ehrung. Denn dieser fällt auf den Welt-Aids-Tag. Die 36-jährige Sozialpädagogin wird für ihr Engagement für Menschen mit HIV und Aids ausgezeichnet. Von 1998 an arbeitete sie ehrenamtlich für die AIDS-Hilfe Münster. Sie engagierte sich dort in der Aufklärung und Begleitung und sie unterstützte öffentliche Aktionen, um auf die Ausgrenzung von Menschen mit HIV und Aids aufmerksam zu machen. Als „sehr prägend“ beschreibt Claudia Ruhe, die heute in Münster lebt, ihre Arbeit in der Sterbebegleitung. „Das Vertrauen, dass mir die Menschen entgegengebracht haben, hat mein Leben sehr bereichert. Es hat mir nicht geschadet, mich mit Krankheit und Sterben auseinander zusetzen“ beschreibt sie ihre Eindrücke aus dem Ehrenamt.

Heute arbeitet sie als Bewährungshelferin im westfälischen Ahlen. Claudia Ruhe bedauert es, dass sie aus zeitlichen Gründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben musste. Vor drei Jahren beendete sie auch ihr Engagement in der verbandlichen Frauenarbeit.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und Aids setzt sich seit mehr als 10 Jahren für die Belange von HIV-positiven und Aidskranken Frauen ein. Die Arbeitsgemeinschaft machte immer wieder darauf aufmerksam, dass auch Frauen von HIV und Aids betroffen sind.

Zur Zeit leben in Nordrhein-Westfalen etwa 11 900 Menschen mit HIV und Aids. 16 Prozent davon sind Frauen. Laut aktueller Statistik des Robert-Koch-Instituts sind 10 Prozent der 2006 gemeldeten HIV-Neuinfektionen Frauen. Sehr viel höher ist der Frauenanteil bei den Menschen, die 2006 in NRW an Aids erkrankten: Von den 200 gemeldeten Neuerkrankungen sind 30 Prozent Frauen.

**Kontaktdaten:
AIDS-Hilfe NRW e.V.
Petra Hielscher
Landeskoordinatorin Frauen und Aids
Fon 0221-925996-16**

o
n
f
o
i
n
f
o
P
r
e
s
s
e
i
n
f
o

AIDS-Hilfe NRW e.V.
Guido Schlimbach | Pressesprecher
Lindenstraße 20 | 50674 Köln
Fon 0221-925996-17 Fax 0221-925996-9
guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de | www.nrw.aidshilfe.de